

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 23 (1981)
Heft: 119

Artikel: Aktuelle Buchbesprechung : Drehbuch zu Stardust Memories (und 8 ½) : Filmemacher in der Krise
Autor: Vian, Walt R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-867508>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drehbuch zu STARDUST MEMORIES (und 8½)

FILMMACHER IN DER KRISE

Woody Allen hat die europäischen Rechte an seinen Drehbüchern dem Diogenes Verlag überlassen. Dieser brachte inzwischen vier - "Manhattan", "Der Stadtneurotiker" ("Annie Hall"), "Interiors" und "Stardust Memories" - davon, unter dem Titel "Woody Allen Werkausgabe seiner Drehbücher" mit der Nummer 225 (Strich 1 bis 4) heraus.

(Die Reihe Federico Fellini, darunter das Drehbuch zu OTTO E MEZZO, ist bereits 1974, ebenfalls von Diogenes herausgebracht worden.)

STARDUST MEMORIES ist Woody Allens OTTO E MEZZO
Time Magazine

Mann aus dem Publikum: "Ich habe eine Frage an Mr. Roberts. Sollte die Szene im Wachsfiguren-Kabinett zwischen Ihnen und Sandy Bates eine Homage an Vincent Prices Horror-Film THE HOUSE OF WAX sein?"

Der Mann im Publikum dreht sich im Sessel um und blinzt dem Mann hinter ihm zu.

Tony (Mr. Roberts): "Eine Hommage? Nicht eigentlich. Wir haben die Idee ganz einfach geklaut." Szene aus STARDUST MEMORIES

Filmemacher in der Krise. Der eine heisst Guido, wird von Marcello Mastroianni dargestellt und ist in Federico Fellinis OTTO E MEZZO anzutreffen. Der andere heisst Sandy Bates, wird von Woody Allen dargestellt und ist in Woody Allens STARDUST MEMORIES anzutreffen.

In vielen Besprechungen von STARDUST MEMORIES wurde OTTO E MEZZO erwähnt. Ich weiss nicht, was Woody Allen, gefragt ob es sich um eine Hommage an Fellinis OTTO E MEZZO handle, antworten würde. Ganz einfach geklaut ist es nicht, aber ich würde doch weiter gehen, als die beiden Filme nur lose, so vom Thema her, zu vergleichen, ich würde STARDUST MEMORIES als eigentliches Remake von OTTO E MEZZO bezeichnen - von mir aus ein sogenannt kongeniales.

Guido hockt hinter einer Fensterscheibe, in einer Autokolonne eingeschlossen, fühlt sich von den Leuten in den andern Wagen beobachtet, es wird ihm mulmig, er will raus; Sandy hockt hinter einer Fensterscheibe, in einem Eisenbahnwagen, der nicht fahren will, fühlt sich von den Leuten in den andern Coupes beobachtet, es wird ihm mulmig, er will raus - Guido erwacht aus einem Alpträum, der Arzt schickt ihn in die Klinik: "Ihr Organismus ist etwas erschöpft", bei Sandy bricht der Film ab, die Presseagentin schickt ihn

auf eine Veranstaltung, die zu seinen Ehren durch geführt werden soll, der Anwalt meint: "Die gute saubere Meeresluft" und der Arzt: "Hier haben Sie Valium".

Und das ist erst der Anfang.

Guido setzt sich mit den Frauen seines Lebens auseinander, der Ehefrau, der Geliebten, begegnet seiner Mutter, in Visionen und Träumen durchlebt er Stationen seiner Kindheit und bereitet nebenher seinen neuen Film vor. Sandy setzt sich mit den Frauen seines Lebens auseinander, der Ex-Frau, der Geliebten, begegnet seiner (Film-)Mutter, in Visionen und Träumen kommt seine Kindheit hoch und nebenher versucht er seinen neusten Film umzu-arbeiten.

Guido wird gefragt: "Wieder ein Film ohne Hoffnung?" Sandy wird gesagt: "Wir mögen deine Filme. Vor allem die frühen lustigen".

Auf einer Wiese, wo so eine Raumraketenrampe als Dekor für den kommen-den Film aufgebaut ist, soll sich Guido der Presse stellen. Er wird von Fra-geen bestürmt, verkriecht sich unter den Tisch, der Presseagent reicht ihm eine Pistole und Guido erschießt sich damit.

Auf einer Wiese gehen Ballons mit Wesen von einem andern Planeten nie-der. Eine Gruppe neugieriger Fragesteller bedrängt Sandy. Ein Mann kommt auf ihn zu: "Hören Sie, Sie sind mein Idol", der Mann zieht einen Revolver und erschießt Sandy.

Guido "erlebt" den Himmel als Harem, wo alle seine Frauen versammelt sind, Sandy sieht sich nach seinem Ableben in eine Vorführung des Films "Die Erschaffung des Alls" in dem er die Rolle von Gott spielte und einen Oscar dafür gewann, geworfen.

Gerne würde man Filme, die sich so nahe kommen, genau miteinander ver-gleichen. Allerdings gelingt es der Erinnerung leicht, dem Erinnernden bei solchen Versuchen zum Vergleich wiederholte Schnippchen zu schlagen. Die Filme hervorholen und "nachschlagen" ist den wenigsten möglich – um so dankbarer greift man zu den Drehbüchern, die in Buchform erschienen sind. Der Glücksfall, STARDUST MEMORIES und OTTO E MEZZO im selben Ver-lag – denkste! Die beiden Bücher sind nach ganz verschiedenen Prinzipien aufgebaut: "Stardust Memories" enthält das Transcript – gewissermassen eine Abschrift – des fertigen Films, "Otto e mezzo" das "echte" Drehbuch, vom ersten bis zum definitiven Entwurf, der sich im Laufe der Dreharbeiten doch noch stark verändert hat, ein Manuscript also, das erheblich vom fer-tigen Film abweicht. Bei der genaueren Lektüre und beim Vergleich derbei-den Bücher wird einem so richtig bewusst, wie wichtig, notwendig und sinn-voll beide Formen sind.

Schade nur, dass die jeweils andere Form im gleichen Buch zum selben Film auch noch realisiert wurde.

Walt R. Vian

Woody Allen, "Stardust Memories" detekte 225/4 Drehbuch, aus dem Amerikanischen von Hellmuth Karasek und Armgard Seegers, mit 30 Fotos, ca 150 Seiten, Diogenes Ver-lag Zürich, 1981.

(Aus der Reihe: Woody Allen, Werkausgabe seiner Drehbücher)

Federico Fellini, "Otto e mezzo" detekte 55/III Idee und Drehbuch, mit 50 Fotos, ca. 170 Seiten, Herausgegeben von Christian Strick. Diogenes Verlag Zürich, 1974

(Aus der Reihe: Federico Fellini, Werkausgabe)



OTTO E MEZZO

STARDUST MEMORIES

